

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines	238
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde	243
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters	269
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte	281
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	285
6. Landeskunde	289
7. Kultur- und Geistesgeschichte	295

1. Allgemeines

1. Festschriften S. 238. 2. Sammelwerke und Forschungsberichte S. 241. 3. Wissenschaftsgeschichte S. 242.

„1000 Jahre Stift und Stadt Aschaffenburg.“ Festschrift zum Aschaffener Jubiläumsjahr 1957 2 Bände (Aschaffener Jahrb. für Geschichte, Landeskunde und Kunst 4) Aschaffenburg 1957, in Komm. Paul Pattloch Verlag, XL u. 536 S.; S. 537—1113. — In Verbindung mit der Stadtverwaltung und der Pfarrei des Stiftes St. Peter und Alexander hat der Geschichts- und Kunstverein Aschaffenburg zur 1000jährigen Wiederkehr der Gründung des Stiftes eine umfangreiche Festschrift herausgebracht, in der die besten Kenner der Stadt- und Stiftsgeschichte mit durchweg sehr wertvollen Beiträgen zu Wort kommen. Der zur Verfügung stehende Raum verbietet es leider, jeder einzelnen der hier vereinigten Arbeiten die Würdigung zukommen zu lassen, die sie verdiente; wir müssen uns mit der Anführung der Titel und einer kurzen Charakterisierung des Inhalts begnügen und können nur bei solchen Studien, die auch für die allgemeine Geschichte von Interesse sind, etwas ausführlicher werden. Gewissermaßen als Einleitung für die gesamte Festschrift behandelt K. Bosl, Die Grundlagen der tausendjährigen Geschichte Aschaffenburgs. Urgrund und Urkräfte (S. 1—10), und H. Weigel gibt unter dem Titel: Aschaffenburg — Rheinfrankens Grenzstadt gegen Ostfranken. Tatsachen der Geschichte und Gedanken eines ihrer Freunde, einen Überblick über die Geschichte der Stadt von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart (S. 11—32). Ebenfalls mit der Stadtentwicklung befaßt sich die Studie von K. Dinklage, Burg und Stadt Aschaffenburg bis zum Ausgang des 14. Jahrhunderts (S. 49—73). Das Verhältnis der Stadt zu ihren Landesherren und geistlichen Oberhirten behandelt der Aufsatz von L. Lenhart, Mainzer Erzbischöfe und die vielhundertjährige Mainz-Aschaffener Verbundenheit (S. 75—106). H. Büttner, Die Mainlande um Aschaffenburg im frühen Mittelalter (S. 107—128), schildert die Schicksale des Umlandes der Stadt von der Eingliederung in das Frankenreich bis zur Erwerbung durch Eb. Willigis von